

**Die neue NATO Strategie ist eine Fortsetzung
und Ausweitung der alten kriegsorientierte
Politik der NATO**

Wir sagen NEIN!



Für weitere Information, wenden Sie sich bitte an:

<http://www.no-to-nato.org>
info@ialana.de

<http://antinatoportugal.wordpress.com>
antinatoportugal@gmail.com

**Aktionswoche gegen die neue NATO-
Strategie**

15.-21. November 2010

Lissabon, Portugal



unterstützt von

ICC, International Coordinating Committee
No to War – No to NATO
PAGAN, Plataforma Anti-Guerra Anti-NATO Portugal

NATO ist ein wachsendes Hindernis für den Weltfrieden. Nach dem Ende des Kalten Krieges hat sich die NATO als militärisches Instrument der internationalen Gemeinschaft neu erfunden, einschließlich der Forcierung des so genannten „Kriegs gegen den Terror“. In Wirklichkeit ist sie ein Werkzeug für die Vorherrschaft der USA durch Anwendung von Gewalt. Dies bezeugen die Militärstützpunkte auf allen Kontinenten, die Umgehung oder Kooptation der Vereinten Nationen und des Völkerrechts, die Beschleunigung der Militarisierung und die Eskalation der Rüstungsausgaben – 75% der weltweiten Militärausgaben erfolgen durch NATO-Länder. Seit 1991 verfolgt die NATO diese expansionistische Politik, die entworfen wurde, um strategische und wirtschaftliche Interessen zu verfolgen. Die NATO führte Krieg auf dem Balkan unter dem Deckmantel des sogenannten „humanitären Krieges“, und kämpft seit 2001 in Afghanistan, wo die tragische Situation eskaliert und der Krieg sich nach Pakistan ausweitet.

Spannungen in Europa werden durch die Ausweitung des Militarismus durch die NATO verschlimmert, besonders durch die so genannte „Raketenabwehr“, einem massiven Atomwaffenarsenal und einer nuklearen Erstschlag-Politik. EU-Politik wird mehr und mehr an die NATO gebunden. Die andauernde und potentielle Erweiterung der NATO nach Osteuropa und darüber hinaus und ihre „Out-of-area“-Einsätze machen die Welt gefährlicher. Der Konflikt im Kaukasus ist ein klares Anzeichen für die Gefahren. Mit jeder Erweiterung der NATO-Grenzen wächst die Möglichkeit eines Krieges, ebenso wie die Möglichkeit des Einsatzes von Kernwaffen.

Um unsere Vision einer friedlichen Welt zu erreichen, lehnen wir militärische Antworten auf globale und regionale Krisen ab – diese sind Teil des Problems, nicht Teil der Lösung. Wir weigern uns, unter dem Terror von Atomwaffen zu leben, und wir lehnen ein neues Wettrüsten ab. Eine drastische Verringerung der Militärausgaben – und die Abschaffung von Atomwaffen – ist nötig.

Verfügbar werdende Ressourcen müssen für die Erfüllung menschlicher Bedürfnisse eingesetzt werden. Wir müssen alle ausländischen Militärbasen schließen, sowie alle militärischen Strukturen, die für den Krieg und die militärische Intervention genutzt werden. Wir müssen die Beziehungen zwischen den Völkern demokratisieren und entmilitarisieren, Konfliktlösungen und gemeinsame Sicherheit durchsetzen, und neue Formen der friedlicher Zusammenarbeit einführen, um eine sicherere und gerechtere Welt zu schaffen.

Bei dem NATO-Gipfel in Portugal wird NATO eine Entscheidung für die neue Strategie treffen. Die neue Strategie wird die Fortsetzung des Afghanistan Krieges, Interventionen gegen andere Länder, Erweiterung in den Osten und den Norden, und die Fortsetzung des Einsatzes von Kernwaffen enthalten. Die Gefahr bei der Hand ist, dass der Einsatz und die Modernisierung von Atomwaffen ein zentraler Bestandteil der neuen Strategie sein wird.

Die internationale Friedensbewegung und andere Sozialbewegungen werden gegen diese kriegstreibereie Politik protestieren und für die Abschaffung der NATO rufen.

Aktionswoche

Mittwoch und Donnerstag:

Lokale und regionale Aktionen und Veranstaltungen

Freitag und Sunday:

Internationaler Kongress: Gegen-Gipfel gegen Krieg und NATO

Strategie, organisiert von dem Netzwerk Nein zum Krieg – Nein zur NATO zusammen mit PAGAN und anderen portugiesischen Organisationen.

Samstag:

Internationale Demonstration – Nein zum Krieg – Nein zur NATO